

Ziele, die verbinden.

Förderung der Pflege zu Hause
durch **DiakoniePlus** und
Zuschuss zur ambulanten Pflege

OKV-Mobil – Mehr Mobilität im Alter

**Beratungszentrum in der
OKV- Geschäftsstelle**
Schuldnerberatung
Sozial- und Lebensberatung
Suchtberatung

**Hospizgruppe und Trauercafé
Blaubeuren und Laichingen**

Soziales Schaufenster –
Vernetzung der sozialen Angebote
auf der Laichinger Alb

OKV Laichinger Alb e.V. Uhlandstraße 11 89150 Laichingen

OKV-Mitgliederrundschreiben Dezember 2013

Unser Ziel, die Region Laichinger Alb mit einem sozialen Profil auszustatten

ist mit der Neuausrichtung des Ortskrankenpflegevereins Laichinger Alb (OKV-Laichingen) eng verknüpft. Mit **DiakoniePlus**, **OKV-Mobil**, **Sozialstiftung** und der **Schuldnerberatung** vor Ort, sowie der Initiative des „**Sozialen Schaufensters**“ bietet der Ortskrankenpflegeverein Laichinger Alb allen Einwohnern der Laichinger Alb ein breites Spektrum an sozialen Angeboten.

Die Präsenz vor Ort innerhalb des städtischen und dörflichen Geschehens ist spürbar. Mit dem zwischenzeitlich komplexen Angebot des OKV verfügt Laichingen über zusätzliche wirksame Netzwerke, die der bürgerlichen und den kirchlichen Gemeinden, den Vereinen und sonstigen sozialen Einrichtungen zugute kommen.

Die **Schuldnerberatung** „Laichinger Alb“ kann zwischenzeitlich auf ein vollständiges Jahr zurückblicken und wir können feststellen, dass wir mit der Einrichtung der Schuldnerberatungsstelle (Eröffnung war am 01.10.2012) genau die richtige Entscheidung getroffen haben.

Im April 2011 nahm der OKV das „**OKV-Mobil**“ in Betrieb. Mit unserem Fahrzeug schaffen wir mehr Mobilität für ältere und behinderte Menschen. In dieser Zeit haben elf ehrenamtliche Fahrer und eine Frau als Begleitperson viele „Kunden“ durch unseren Hol- und Bringdienst mobil gemacht. Die Kooperation mit der ADK-GmbH – die ehrenamtlich tätigen Fahrer bringen die Menschen in die Tagespflege oder zu Ärzten und medizinischen Einrichtungen – klappt hervorragend. Dies gilt auch für die zunehmenden Transferfahrten und das Angebot für die Merklinger Bürger (Einkaufsfahrten).

Eine sehr große Inanspruchnahme zeichnet sich auch im Bereich **DiakoniePlus** ab. Hier erreichen wir erstmals einen Bedarf von über 440 Std. Die Kosten für die „geschenkte Zeit“ ersetzt der OKV der ADK-GmbH, die die Verwaltungsarbeit übernimmt. Dabei bleibt der zusätzliche Zeitgenuss nicht ausschließlich nur OKV-Mitgliedern vorbehalten, sondern diesen ambulanten Dienst können alle Kunden des Ambulanten

Pflegedienstes der ADK-GmbH sowie des ASB-Merklingen in Anspruch nehmen. Zeit für Begegnung und Menschlichkeit ist heute bei den immer enger getakteten Vorgaben der Krankenkassen nicht eingeplant und fast nicht bezahlbar. Diese Zeit verschenkt der OKV Laichinger Alb nunmehr seit fast drei Jahren. Eine Investition in Sachen Menschlichkeit und Nächstenliebe.

Seit 01.12.2012 leitet Frau Manuela Böger die **OKV-Geschäftsstelle** in der Uhlandstrasse. Mit ihrer kompetenten, freundlichen und souveränen Art hat sie es zusammen mit Frau Ute Schiffbauer und Frau Elena Slatinac verstanden, den OKV nach innen und außen hervorragend zu vertreten und die Inhalte zu vermitteln. Dem sehr großen Engagement dieser drei Frauen ist es zu verdanken, dass das OKV-Schiff mit immerhin zwischenzeitlich über 1.500 Mitgliedern auf Kurs gehalten wird.

Liebe OKV-Mitglieder, die Neuausrichtung des OKV trägt offensichtlich Früchte und wird sowohl von den OKV-Mitgliedern als auch von überregionaler Seite positiv begleitet. Dies ist nicht zuletzt auf den großen Einsatz aller Vorstands- und Ausschussmitglieder zurückzuführen.

Änderungen 2014

Im Jahr 2013 änderte sich auch die **Förderpraxis** für unsere Mitglieder. Anfang Januar 2013 stellten wir das Förder-System für die OKV-Mitglieder von einer monatlichen Förderung auf eine jährliche Abrechnung um. Dabei ist zu beachten, dass die betroffenen OKV-Mitglieder ab Januar 2013 für die ambulante Pflege und für die Nachbarschaftshilfe zunächst denselben Betrag aufwenden müssen wie Nichtmitglieder. Am Ende des Jahres 2013 wird dann den OKV-Mitgliedern (mit der Abrechnung Januar oder Februar 2014) ein prozentualer Betrag gutgeschrieben. Das bisherige Abrechnungssystem enthielt zu viele Risiken, so dass wir jetzt den Kostenaufwand für die Förderung der Mitglieder auch besser steuern können und unser Budget nicht überschreiten.

Es ist unser aller Aufgabe weiter daran zu arbeiten, den ländlichen Raum attraktiver zu machen und den Trend zur Urbanisierung zu stoppen oder sogar ein Stück weit umzukehren.

Der OKV-Vorstand und die OKV-Ausschussmitglieder wünschen Ihnen allen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014. Mögen Sie alle gesund übers Jahr kommen.

Der Vorstand

Bernhard Schweizer

Karl-Hermann Gruhler

Horst Rauscher



v.l.n.r.: Pfr. Karl-Hermann Gruhler, Christa Harzbecker, Pfr. Horst Rauscher, Bernhard Schweizer, Manuela Böger, Geschäftsführer ADK-GmbH Wolfgang Schneider